

# Weitefelder Lieblingsgegner ist plötzlich Favorit

Fußball-Bezirksliga: Stark gestartete Burgschwalbacher sind zu Gast – Wallmenroth muss zum noch punktlosen Schlusslicht

**Region.** Neun der 16 Teams der Fußball-Bezirksliga Ost bestritten am Mittwoch die zweite Runde im Rheinlandpokal. Darunter auch zwei AK-Vertreter, bei denen sich der Kräfteverschleiß am Wochenende bemerkbar machen könnte.

**SV Hundsangen – SG Ellingen/Bonefeld/Willroth (Sa., 18.30 Uhr).** Auf dem Kunstrasen in Hundsangen wird am Samstag eine tolle Serie zu Ende gehen. Sollten die Gastgeber nicht gewinnen, drohen ihnen die ersten Punktverluste nach drei Siegen in Folge. Umgekehrt müsste die SG Ellingen nach vier Pflichtspielen in Meisterschaft und Pokal die erste Saisonniederlage hinnehmen. „Nach der Tabelle ist es ein Spitzenspiel. Wir sind sicherlich nicht der Favorit, werden aber alles versuchen, gut mitzuspielen und zu punkten“, zeigt sich SGE-Trainer Christian Weißenfels optimistisch. Er rechnet mit offensivstarken Gastgebern, die allerdings auch erst einen Gegentreffer auf ihrem Konto haben – zumindest in der Liga, denn unter der Woche setzte es im Pokal eine empfindliche 0:7-Klatsche in Wirges.

„Arbeiten, bevor wir den Spaß haben“ – diese Vorgabe haben dennoch alle gut verinnerlicht in Hundsangen, findet Trainer Ralf Hannappel. Dazu hat sich der SV kurzfristig verstärkt, Gabriel Leber kommt von den Eisbachtaler Sportfreunden. „Ellingen ist unangenehm zu spielen, aber wir werden nicht vor Ehrfurcht erstarren“, sagt Hannappel. Immerhin soll die Tabellenführung verteidigt werden.

**SG Rennerod/Irmtraut/Seck – SG Wallmenroth/Scheuerfeld (So., 15 Uhr).** Als einzige Mannschaft hat die SG Rennerod noch keinen Bezirksliga-Punkt ergattert. „Wir haben einige Themen aufzuarbeiten“, betont Co-Trainer Benny Walkenbach. Sicher in der Formation stehen, mannschaftliche Geschlossenheit zeigen und Zweikämpfe führen und gewinnen – all das nennt er als Beispiele dafür, woran es hapert. Doch jetzt soll im Heimspiel ein Sieg her, wenn gleich „sich personell leider noch nichts entspannt, wir brauchen noch ein bis zwei Wochen“, erklärt



Nah dran am Gegner (in diesem Falle am Wirgeser Jung Hun Kim) wollen Dominik Zimmermann (in Blau) und die SG Wallmenroth auch am Sonntag beim Gastspiel in Rennerod sein. Foto: Regina Brühl

Walkenbach. Den Gegner hat er beobachtet, die „Schlüsselfaktoren“ seien noch da. Dass die Wallmenrother am Mittwoch ein Pokalspiel hatten, sei letztlich nicht ausschlaggebend, aber „für uns sicher kein Nachteil“.

„Die Jungs sind in der Lage, zwei Englische Wochen wegzustrecken“, versichert Thorsten Judt, der Trainer der SG Wallmenroth. Den Auftakt dazu bestritten seine Spieler erfolgreich beim 2:1 im Pokal gegen den FC Kosova Montabaur. Fürs Wochenende kann Judt voraussichtlich mit 16 bis 17 Akteuren planen, wobei wieder nicht jeder zur Verfügung steht. Perso-

nelle Probleme sind aus Rennerod bekannt, Judt will sich davon jedoch nicht beeindrucken lassen. Generell schätzt er den Kontrahenten deutlich stärker ein als Punkte und Platzierung es momentan aussagen. Außerdem haben die Wallmenrother noch schlechte Erinnerungen im Kopf an eine Begegnung in Rennerod, die nach Führung verloren ging.

**SG Weitefeld-Langenbach/Friedewald – TuS Burgschwalbach (So., 17 Uhr, in Friedewald).** „Diesmal ist Burgschwalbach der Favorit“, steht für Jörg Mockenhaupt fest. Zwar siegten in der Vergan-

genheit stets seine Weitefelder, aber „wer gegen Linz gewinnt, der kann so schlecht nicht sein“, erkennt der SG-Trainer an, der vor allem die TuS-Leistungsträger Janosch Lauter und Julian Ohlemacher in den Griff kriegen will. Die eigene Mannschaft muss noch das 2:6 im Rheinlandpokal gegen Eisbachtal verkraften. Neben Markus Nickol fehlt den Weitefeldern nun auch Mario Weisang aufgrund einer Verletzung, zudem darf Niklas Rosenkranz wegen einer Ampelkarte gegen Burgschwalbach nicht auflaufen. Mockenhaupt erwartet am Sonntag in Friedewald ein „Spiel auf Augenhöhe“ und ist sich

sicher: „Es wird eine spannende Sache werden.“

Derweil sieht Walter Reitz die Gäste ganz und gar nicht als Favorit. „Wir haben kurz überlegt, ob wir die Punkte gleich da hochschicken und stattdessen mit der Mannschaft etwas Nettes unternehmen“, sagt Burgschwalbachs Trainer. Allzu oft habe es schließlich hohe Niederlagen gesetzt bei der SG Weitefeld. Letztlich fahren die Burgschwalbacher natürlich doch in den Westerwald, ihr Coach gibt wegen der alten Stärkeverhältnisse jedoch als oberstes Ziel aus: „Möglichst keine Packung kriegen.“ Auftrieb sollten jedoch Platz zwei in der Tabelle, ein Torverhältnis von 12:4 – keiner traf öfter – und vor allem die sieben gehaltenen Punkte geben. Das 3:2 gegen Linz zuletzt war für Reitz „ein überraschendes Ergebnis in einem guten Spiel beider Mannschaften“. Für sechs Wochen fällt allerdings Fabian Kunz mit einem Außenbandriss aus, außerdem fehlen Martin Wilk, Fabian Haas, Martin Fiedler und Urauber Kiran Berger. Philippe Diehl kehrt zurück.

Thorsten Stötzer/lv

## Fußball-Bezirksliga Ost

### Tabelle

1. SV Hundsangen	3	7:	1	9
2. TuS Burgschwalbach	3	12:	4	7
3. SG Ellingen/Bonefeld/W.	3	6:	3	7
4. SG Emmerichenhain/N.	3	9:	2	6
5. VfB Linz	3	9:	5	6
6. SG Ahrbach/Heiligenroth/G.	3	6:	4	4
SG Müschenbach/Hachenb.	3	6:	4	4
8. SG Weitefeld-L./Fr.	2	3:	2	4
9. FC Kosova Montabaur	3	6:	10	4
10. SV Eintracht Windhagen	3	5:	5	3
11. Spvgg EGC Wirges	3	4:	4	3
12. SG Westerburg/G./W.	3	4:	8	3
13. SG Wallmenroth/Scheuerf.	2	1:	3	1
14. SG Alpenrod-Lochum/N./U.	3	3:	9	1
15. TuS Niederahr	3	2:	8	1
16. SG Rennerod/Irmtraut/Seck	3	1:	12	0

### Ergebnis-Tipp

Markus Schneider (Emmerichenhain)

Niederahr - Ahrbach	0:2
Hundsangen - Ellingen	1:1
Emmerichenhain - Kosova Montabaur	1:0
Rennerod - Wallmenroth	1:1
Linz - Alpenrod	2:1
Windhagen - Müschenbach	0:0
Wirges - Westerburg	2:1
Weitefeld - Burgschwalbach	2:1

# Oldtimer rasen rund um Racksen

Raiffeisen-Classic-Rallye ist an diesem Samstag

**Region.** Die „16. Raiffeisen Classic“ der Veranstaltergemeinschaft des AC Hamm/Sieg und des PSV Köln findet an diesem Samstag statt. Start- und Zielpunkt der Oldtimer-Rallye ist diesmal das Bürgerhaus in Racksen.

Von hier aus schickt Fahrleiter Jochen Hirsch die automobilen Schätzchen ab 14.01 Uhr auf die Piste. „Wir freuen uns, hoffentlich wieder viele Teams begrüßen zu können“, so Hirsch. „Bei uns ist jeder willkommen. Ganz gleich ob Oldtimer, Youngtimer oder aktuelle Fahrzeuge. Wir hoffen mit unserer Orientierungsfahrt den Teilnehmern eine Veranstaltung mit einem möglichst hohen Spaßfaktor bieten zu können.“ Nennungen können noch am Veranstaltungstag bis 13.45 Uhr abgegeben werden.

Die Wertung erfolgt in fünf Fahrzeug-Klassen: Neulinge, Anfänger, Fortgeschrittene, Profis und Classic. Dabei werden Punkte für die westdeutsche Orientierungsmeisterschaft, den Rheinlandpokal und den Pokalwettbewerb ADAC Nordrhein Sparte ORI vergeben. Die Aufgabenstellung beinhaltet wieder das Fahren nach Karte und das Auffinden sogenannter „Stummer Wächter“. Durchfahrtskontrollen müssen in der richtigen Reihenfolge angefahren werden, eine „Sonderprüfung“ soll bei Punktegleichheit für eine Entscheidung sorgen. Für 30 Prozent der Teilnehmer in den einzelnen Klassen sind Pokale ausgelobt. Ferner erwartet den Gesamtsieger der 16. ADAC Raiffeisen Classic ein Satz Reifen der Firma Apollo. Für den Sieger der Classic-Wertung ist ein Satz Vredestein-Reifen bereitgestellt.

Ab 17.20 Uhr wird das erste Fahrzeug im Ziel erwartet. Als Ehrengäste der Veranstaltung wird der bekannte Elvis-Imitator „Jonny Winters“ aus Kircheib mit seiner Frau Irma als Teilnehmer erwartet. Die Siegerehrung findet im Anschluss statt. *joji*

## NLS: Neue Wertung ab 2022

**Nürburgring.** In der Nürburgring Langstrecken-Serie (NLS) wird ab dem kommenden Jahr ein neues Wertungssystem eingeführt. So wird die Punktevergabe künftig auf maximal sieben Fahrzeuge pro Klasse begrenzt werden. Der Gewinner einer Klasse mit sieben Fahrzeugen erhält also gleich

viele Punkte, wie der Gewinner einer Klasse mit 20 Fahrzeugen. Sind in einer Klasse weniger als sieben Starter dabei, reduziert sich die Zahl der möglichen zu erreichenden Punkte entsprechend. In einer besser besetzten Klasse gibt es ab Rang acht pauschal einen Punkt. *red*

# Ausdauer-Cup: Rückkehr zum „echten“ Lauf

Voranmeldungen für Veranstaltung an diesem Samstag in Wilnsdorf sind nur noch heute möglich

**Wilnsdorf.** Nach eineinhalb Jahren Laufen mit Abstand, ohne gemeinsamen Spaß und anschließender Siegerehrung, ohne die Gespräche und den Gedankenaustausch mit den netten Läuferkollegen, hat sich das Format „virtueller Volkslauf“ totgelaufen. Das wissen auch die Veranstalter der Volksläufe im Rahmen der Ausdauer-Cup-Laufserie. Als erster wagt sich nun der ASC Weißbachtal aus der Deckung. Der Ausdauer-Sport-Club macht Schluss mit „virtuell“ und wird seinen Wieland-Waldlauf in Wilnsdorf mit Start und Ziel im Stadion Höhwaldchen an diesem Samstag wieder als „Präsenzlauf“ und damit als ersten „echten“ Wettkampf im Ausdauer-Cup 2021 anbieten.

„Wir haben uns lange Zeit gelassen mit der Entscheidung. Das ist ja auch immer ein organisatorischer Kraftakt. Jetzt steht aber fest: Wir ziehen den Lauf durch, die neue Corona-Schutzverordnung des Landes lässt das ja auch zu“, erklärte Hannes Gieseler, Vorsitzende des ASC Weißbachtal und seit einem Jahr Bürgermeister der Gemeinde Wilnsdorf.

Rückblende: Seit nunmehr eineinhalb Jahren bestimmt die Corona-Pandemie das gesellschaftliche Leben. An Einschränkungen in der Kultur und auch im Sport hat man sich längst gewöhnt. Gesperrte Sportanlagen, Fußballspiele ohne Zuschauer, reihenweise Absagen

der beliebten Stadtläufe, Marathons und Triathlonwettbewerbe. Im Laufsport hatten die Veranstalter schnell eine Alternative aus der Taufe gehoben, einerseits um die geltenden Corona-Schutzverordnungen umzusetzen, andererseits um keine Veranstaltungen absagen zu müssen und die Sportlerinnen und Sportler weiterhin bei der Stange zu halten. „Virtueller“ Volkslauf hieß das Zauberwort – ein Begriff, der eigentlich völlig unzutreffend ist, sitzt das Volk doch nicht am heimischen Computer und lässt „virtuell“ laufen, sondern treibt ja Sport in der Realität, bewegt sich, schwitzt, tut etwas für die Gesundheit und das Wohlbefinden.

Das neue Format, bei dem die Läuferinnen und Läufer mit Einzelstarts oder maximal in Kleinstgruppen individuell entweder auf der Original-Veranstaltungsstrecke oder an einem x-beliebigen Ort, zu einem x-beliebigen Zeitpunkt laufen und ihre Ergebnisse dann an-

schließend in einem Meldeportal abgeben und so vergleichbar machen, wurde von den Ausdauer-sportlern mit Begeisterung angenommen. Laufen wann und wo man will, unabhängig von einem Wettkampfzeitplan. Selbst der Dauerläufer im Urlaub, ob an der Nordsee, Ostsee, Berlin, München, im Thüringer Wald und sogar auf Mallorca, waren möglich. Positiv überrascht waren auch die Organisatoren des Ausdauer-Cups, denn bis zu 400 Läuferinnen und Läufer

### Der Zeitplan

11 Uhr: 7,5 Kilometer Walking;  
11.20 Uhr: 400 Meter Bambini;  
11.40 Uhr: 800 Meter Schülerinnen U10/U12; 12 Uhr: 800 Meter Schüler U10/U12; 12.30 Uhr: 1,5 Kilometer Schüler/innen U14/U16;  
13 Uhr: 5 Kilometer (evtl. mehrere Startgruppen); 14 Uhr: 10 Kilometer (evtl. mehrere Startgruppen).



Am 29. Februar 2020, also vor eineinhalb Jahren, wurde mit dem Straßenlauf in Niederfischbach der bis dato letzte „Präsenzlauf im Ausdauer-Cup“ ausgetragen. Nun kommt es in Wilnsdorf zum Neustart. Foto: Frank Steinsseifer

## Fußball überkreislich

### Rheinlandpokal, 2. Runde

VfL Altdiez - SF Höhr-Grenzhausen	0:4
Spvgg Cochem - SG Ellscheid	2:0
SV Konz - SG Mont-Royal Kröv	4:1
FSG Ehrang - SG Arzfeld	0:1
SV Speicher - SG Wallenborn	n.E. 7:8
SG Ruwertal - SV Rot-Weiss Wittlich	3:2
SV Zeltingen-Rachtig - SG Hochwald Zerf	0:7
TuS Mosella Schweich - SG Schneifel-Auw	0:1

## Fußball Westerwald/Wied

### Kreisliga B Nord

SV Windhagen II - SG Ellingen/B./W. II	1:3 (0:1): Tore: 0:1 Kilian Thon (24.), 0:2, Fabian Dietrich (87.), 0:3 Florian Raasch (87.), 1:3 Marcel Klein (90.+3).
SG DJK Neustadt-F. II - FV RW Erpel	1:3
SV Rengsdorf - SV Rheinbreitbach	1:0

1. FV Rheinbrohl	3	16:	5	9
2. SG Melsbach/Altewied	3	12:	3	9
3. SG Ellingen/Bonefeld/W. II	3	12:	4	7
4. SV Rengsdorf	4	10:	6	7
5. FV Rot-Weiß Erpel	2	11:	1	6
6. VfL Oberlahr-Flammersfeld	2	10:	1	6
7. VfB Linz II	2	10:	5	3
8. CSV Neuwied	2	5:	7	3
9. SV Leutesdorf	2	5:	9	0
10. SV Rheinbreitbach	2	0:	4	0
11. SG DJK Neustadt-Fermth. II	3	1:	15	0
12. SG Neuwied	3	6:	21	0
13. SV Windhagen II	3	1:	18	0

## Jugendfußball

### Rheinlandpokal, 1. Runde

#### A-Jugend

JSG Hammerland - JSG Kreuzb. Herschbach	2:1
JSG Hammerland II - JSG Puderbach	7:6
JSG Selters - JSG Gebhardshainer Land	1:4
JfV Wolfstein - JSG Ellingen	2:1
JSG Ahrbach - SG Betzdorf	3:2

#### B-Jugend

TuS Montabaur - JfV Wolfstein	0:5
Sprf Neitersen II - JSG Hammerland	7:0
JSG Gebh. Land - JSG 2008 Herschbach	0:7
JSG Scheuerfeld - JfV Oberwesterwald	0:7
SV Niederfischbach - SG Betzdorf	1:2
Sprf Neitersen III - JfV Wolfstein II	0:3
JfV Oberwesterw. II - JSG Wisserland II	n. E. 3:4

#### C-Jugend

JSG Kirchen - JSG Alpenrod	6: 1
JSG Hammerland II - JSG Asbach	2: 1
SG Betzdorf - JSG Neitersen	0:15
JSG Wisserland - JSG Göllesheim	0:10
JSG Gebh. Land - JSG Kreuzb. Herschbach	1: 7
JSG Kr. Herschbach II - JSG Borod-Mud.	1: 3
JSG Neitersen II - JSG Thalhausen	5: 1
JfV Wolfstein II - JSG Ransbach	8: 4
DJK Friesenhagen - JSG Weitefeld	0:0/0:3

#### D-Jugend

DJK Friesenhagen - JfV Wolfstein III	2: 4
JfV Oberwesterwald II - SG Betzdorf	2:11
JSG Wisserland II - JSG Scheuerfeld	1:11
JSG Hammerland II - JSG 2008 Herschbach	1: 3
JSG Lautert - JfV Oberwesterwald	0: 9
JSG Buchholz II - JSG Ellingen	0:11
JSG Lautert - JSG Wisserland	0: 5